Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 04.05.2022

Anfrage Nr.: 0 012/2022/FZ
Anfrage von: Stadträtin Dr. Röper
Anfragedatum: 19.01.2022

Beschlusslauf Letzte Aktualisierung: 13. Mai 2022

Betreff:

Trinkwasserbrunnen

Schriftliche Frage:

Im Herbst 2020 wurde mit der Drucksache 0123/2020/IV diskutiert und vorgeschlagen, Trinkwasserbrunnen in laufende Planungen aufzunehmen und möglichst auch integriert umzusetzen. Hierzu habe ich nun Fragen.

1. Was ist aus den neun Vorschlägen geworden? Welche konnten oder können im Planungsprozess berücksichtigt werden?
2. Welche davon können zeitnah realisiert werden? Wann?
3. Können dort, wo eine integrierte Planung stattfinden konnte, jedoch die Mittel für die Umsetzung noch fehlen, zumindest Anschlüsse vorbereitet werden?

Antwort:

Angaben zu den genannten Standorten:

Ort	Trinkbrunnen berücksichtigt	Status einer Realisierung
Bahnstadt Eppelheimer Terrasse	War in der Entwurfsplanung von 2016 nicht vorgesehen, kein Budget vorhanden.	aus Kostengründen bisher keine Berücksichtigung. Bei Bereitstellung von Finanzmitteln umsetzbar.
Bahnstadt – Europaplatz	Ein Trinkbrunnen soll gemäß Planung innerhalb des vorhandenen Budgets umgesetzt werden.	Wird im Rahmen der Herstellung umgesetzt.

Ort	Trinkbrunnen berücksichtigt	Status einer Realisierung
Bahnstadt - Pfaffengrunder Terrasse / Gadamerplatz	War in der Entwurfsplanung von 2015 und 2016 nicht vorgesehen, kein Budget vorhanden.	Konnte aus Kostengründen nicht berücksichtigt werden. Bei Bereitstellung von Finanzmitteln umsetzbar.
Kirchheim - Technologiepark Patton (hip)	Potentieller Standort für einen Trinkbrunnen ist der Mary-Somerville-Platz. Aufgrund des geringen Budgetansatzes kann jedoch kein Trinkbrunnen eingerichtet werden. Grundsätzlich ist der Bereich um die Chapel geeignet. Das Landschafts- und Forstamt prüft derzeit über die Stadtwerke Heidelberg Möglichkeiten zur Vorinstallation eines Trinkwasseranschlusses.	Kein Budget zur Voreinrichtung vorhanden! Bei Bereitstellung von Finanzmitteln umsetzbar. Zum Kostenrahmen siehe Aufstellung in Stellungnahme vom 21.01.2022.
Rohrbach - Hospital: Park, Freiburger Platz	In den städtischen Projekten (Hospital Park, Chapelgarten und Freiraumfoyer) wurden aus Kostengründen keine Trinkbrunnen eingeplant. Bei den Plätzen Kolbenzeilplatz, Karlruher Platz und Freiburger Platz (Zuständigkeit GGH in Zusammenarbeit Landschafts- und Forstamt) sind ebenfalls keine Mittel vorhanden.	Es wird auf jedem Platz ein Leerrohr für einen Trinkbrunnen vorgesehen. Bei Bereitstellung von Finanzmitteln umsetzbar. Zum Kostenrahmen siehe Aufstellung in Stellungnahme vom 21.01.2022.

Schlierbach - Platz der Begeg- nung	War in der Planung nicht vorgese- hen/ beziehungsweise angefor- dert, kein Budget vorhanden.	Wasser- und Stromentnahme- stelle vorhanden, Trinkbrunnen könnte grundsätzlich eingerich- tet werden, Kosten laut grober Schätzung mindestens circa 12.000,- bis 15.000,-€/brutto. Bei Bereitstellung von Finanzmit- teln umsetzbar.
Südstadt - „Der Andere Park“	Jeweils ein Trinkbrunnen im Be- reich Spielwelt Checkpoint und am Forum planerisch vorgesehen. Aufgrund fehlendem Budget konn- ten nur die technischen Grundvo- oraussetzungen (Hausanschluss, Leerrohre, Systemtrenner) vor- gesehen werden.	Könnte realisiert werden. Kos- tenrahmen für die Einrichtung je Standort, geschätzt mindestens circa 12.000,- bis 15.000,- €/brutto. Bei Bereitstellung von Finanzmitteln umsetzbar.
Südstadt - Schulcampus	Aktuell kein Kenntnisstand vor- handen	keine Angaben
Südstadt - Elsa- Brändström- Straße /Spiellandschaft	War in der Planung vorgesehen, konnte jedoch nicht ausgeführt werden (kein Budget vorhanden). Ein Wasseranschluss wurde für einen potenziellen Kiosk mit Toi- lette im Bereich des Hauptein- gangs im Zuge der Baumaßnahme verlegt.	Bei Bereitstellung von Finanz- mitteln umsetzbar.

Rahmenbedingungen für die Einrichtung eines Trinkwasserbrunnens:

Für die Neueinrichtung einer kompletten Trinkwasserbrunnen-Anlage sind in Abhängigkeit des damit verbundenen technischen Aufwands Kosten in Höhe von mindestens circa 20.000,-€ bis zu 40.000,- € zu veranschlagen. Nicht mit eingerechnet sind die jährlichen Unterhaltungskosten, die wartungs- und verbrauchsabhängig in Höhe von circa 5.000,- € oder darüber liegen können.

Für die genannten Standorte kann sukzessive eine Umsetzung erfolgen. Das zuständige Landschafts- und Forstamt kann im laufenden Jahr 2022 voraussichtlich ein bis zwei Trinkwasserbrunnen durch eine Umschichtung im aktuellen Haushalt realisieren. Für die kommenden Jahre soll eine entsprechende Haushaltsanmeldung eines Sammelansatzes vorbereitet werden, mit welcher zwei bis drei Trinkwasserbrunnen pro Haushalt realisiert werden könnten.

Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2022

Stadträtin Dr. Röper:

Ich möchte zu meiner Anfrage Trinkwasser-Brunnen Stellung nehmen: Ich bin relativ enttäuscht. Das war ein Fall, wo es drei Monate gedauert hat, bis die Antwort kam. Vielleicht war ein bisschen komplizierter. Aber uns war im Ausschuss vor zwei Jahren gesagt worden, es ist darstellbar, bei neuen Standorten zumindest die Vorbereitung vorzusehen. Jetzt sehen wir, dass es in der Bahnstadt eigentlich komplett fehlt, bis auf den Bahnhofs-Vorplatz, den Europaplatz. Da sind noch nicht einmal irgendwo, am Gadamer-Platz, nirgendwo sind Anschlüsse vorgesehen für Trinkwasser-Brunnen. Das Thema ist schon lange unterwegs im Gemeinderat und jetzt lese ich, es ist kein Geld da. So ein Ding kostet nach Vorstellung oder Beschreibung der Stadt 12.000 Euro bis 15.000 Euro. Das muss doch möglich sein, dass man sagt, zwei oder drei richten wir jetzt mal ein. Ich möchte auch noch daran erinnern, dass aus der Südstadt – vor vier Jahren mittlerweile – ein Angebot an die Stadt kam und auch immer wieder. Wir hatten sehr engagierte Kollegen im Stadtteilverein, die Finanzquellen aufgetan hatten und gesagt haben, wir finanzieren der Stadt den Brunnen, wenn die Stadt die Voraussetzung schafft. Das ist alles versandet. Wir haben außerdem vor zwei Jahren einen Antrag gestellt, die Stadt möge bitte prüfen, wo Drittmittel möglich sind. Wir können nicht erkennen, dass das überhaupt recherchiert worden wäre. Alle möglichen Städte schaffen das: Nürnberg, München, Frankfurt, Karlsruhe und Freiburg. Man muss nicht lange suchen. Es gibt sowas in ganz Deutschland, nicht nur in Wien. Sie wissen was ich sagen will, bitte sorgen sie dafür. Thema Klima-Resilienz und kein einziger Trinkwasser-Brunnen in der Stadt vorstellbar, weil 12.000 Euro fehlen, das ist für mich nicht vorstellbar. Danke.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain:

Es hat tatsächlich relativ lange gedauert, weil wir die verschiedenen Standorte zusammentragen mussten. Dann vor allem nach Finanzierungsquellen gesucht haben, um eine Umsetzung tatsächlich auch kurzfristig hinzubekommen. Und das ist ja auch das, was im letzten Absatz steht, dass wir aufgrund oder mit der Umschichtung die wir vorgenommen haben, dieses Jahr noch ein bis zwei Trinkwasser-Brunnen realisieren können. Das steht im letzten Absatz der Beantwortung. Und dass wir uns vorgenommen haben, für die kommenden Jahre eine Sammel-Position zu bilden, um dann im Jahr zwei bis drei zu realisieren. In der Realität sieht es so aus, das wissen Sie selbst, wir haben zurzeit in allen möglichen Bauprojekten enorme Baukostensteigerungen. Und dann schaut man natürlich, wo sind die Positionen wo man am ehesten um das Baukosten-Volumen noch irgendwo einzuhalten, einsparen kann. Und dann fängt man in der Regel an, irgendwo Ausstattung wegzunehmen. Wir haben geschaut, dass wir bei allen Vorhaben immer zumindest die Vorrichtung vorsehen, dass wir nachträglich den Trinkwasser-Brunnen ergänzen können und dann nicht nochmal komplett von vorne anfangen müssen.

Deswegen steht auch bei den meisten drin, dass die Anschlüsse entsprechend vorgesehen sind, aber die Realisierung nicht so schnell stattfinden kann. Und wir haben dann nochmal in enger Abstimmung mit der Kämmerei nach Umschichtungsquellen gesucht und diese dann auch noch mal im letzten Absatz aufgeführt. Also wir haben es versucht, möglich zu machen und es war tatsächlich ein Anstoß, dass Sie die Anfrage gestellt haben, da nochmal darüber nachzudenken. Das hat aber dann in der Abstimmung ein bisschen gedauert, eine Lösung zu finden.

Stadtrat Grädler:

Ich will noch einen Satz dazu sagen: Die Mittel können nicht fehlen. Wir haben einen gemeinsamen Haushaltsantrag gestellt, dass die Mittel in den Haushalt einzustellen sind. Also dann bitte ich sie darum, das nochmal zu überprüfen. Das war wirklich fraktionsübergreifend, wir haben das diskutiert. Also am Geld kann es nicht scheitern am Schluss. Da müssen sie den Kämmerer fragen, dann muss er es irgendwo einstellen. Das wurde definitiv beschlossen.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain:

Sie haben einen Haushaltsantrag gestellt, ohne eine entsprechende Finanzposition zu hinterlegen.

Stadtrat Grädler:

Wir haben die Verwaltung beauftragt, das entsprechende Geld einzustellen, das dafür notwendig ist, es umzusetzen. So steht es auch konkret in dem Beschluss.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner:

Also wir haben jetzt zwei konkrete Projekte zur Umsetzung. Wir können Ihnen das ja nochmal schriftlich mitteilen, wie wir das jetzt finanzieren können. Das ist ja konkret, richtig?

Bürgermeister Schmidt-Lamontain:

Genau. Das ist das was sie im letzten Abschnitt sehen können. Dass wir gerade dabei sind, eine entsprechende Haushaltsmittel-Umschichtung vorzunehmen und wir noch in diesem Jahr ein bis zwei Trinkwasser-Brunnen entsprechend realisiert bekommen. Wir können gerne nochmal nachmelden, welche beiden man jetzt am besten umsetzen kann.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage